

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 9 (1996)
Heft: 1-2

Artikel: Schöne neue Datenwelt : Architektur- und Designadressen im Internet
Autor: Scharf, Armin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-120343>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

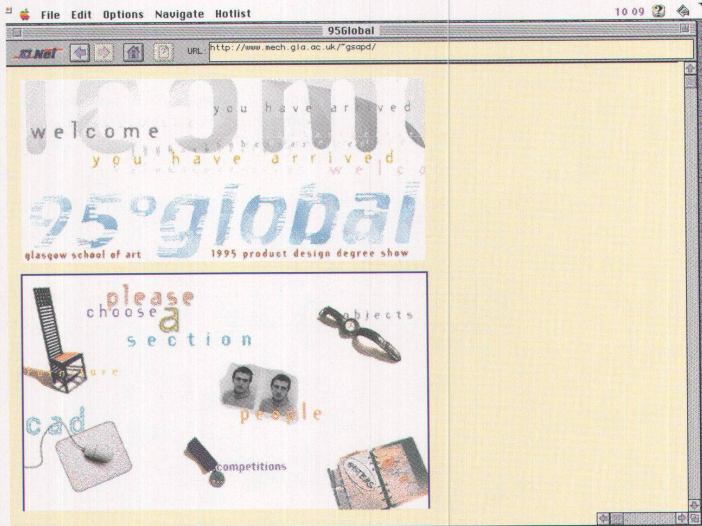
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schöne neue Datenwelt



Surfen im Internet ist mittlerweile alltäglich. Den Sprung ins Netz haben auch einige Designer und Architekten gewagt. Wir zeigen eine Auswahl an Architektur- und Design-Angeboten im Internet.

Das World Wide Web (WWW) ist der jüngste und populärste Dienst des Internet: Die WWW-Seiten sind grafisch aufgebaut, integrieren Fotos, Töne und Videosequenzen; sogenannte «Hyperlinks», das sind eingebaute Querverbindungen zu anderen Servern, erlauben es, per Mausclick durch das WWW-Dickicht zu wandern. Man kann sich jedoch schnell in all den Daten verirren – will man tatsächlich «surfen», so verliert man viel Zeit. Man muss schon geduldig sein, soll der Einstieg ins Internet nicht frustrierend beginnen – und das beginnt schon beim Konfigurieren der Netz-Software. Hinter manch verlockend klingender Homepage-Adresse (die sogenannte URL, jene kryptisch anmutende Zeichenfolge, die jeden Server genau bezeichnet) verbirgt sich Schrott – schlecht aufbereitetes Material, datentechnisch fehlerhaft oder inhaltlich fragwürdig. Oft stürzt die Software ab oder bleibt hängen,

Die Homepage ist Einstieg in die virtuelle Degree Show der Glasgow School of Arts

was den Spass jäh unterbricht. Kurzum: Wer nur euphorisch über das WWW spricht, hat entweder einen übermenschlichen Langmut oder war selbst noch nicht «online».

Design und Architektur im Netz

Qualitative Unterschiede gibt es auch unter den WWW-Angeboten zu Design und Architektur. Ein Blick in die Ortungshilfe «Yahoo» zeigt viele Querverweise zur Architektur – allerdings sind es neben Schulen oder Universitäten meist Angebote über historische Facetten der Architektur. Architekturbüros oder Informationen über moderne Architektur muss man suchen. Hingegen präsentieren sich junge Designer mit ihren Entwürfen im WWW; Unternehmen wie Philips halten Designstudien oder die Entstehung von Produktlinien abrufbar. Insgesamt ist Architektur und Design – verglichen mit Künstlern, Galerien oder Museen – noch untervertreten.

Armin Scharf

** Architronic

<http://www.saed.kent.edu/Architronic/>
Angeblich das erste elektronische Architekturjournal. „Erscheint“ dreimal jährlich in englischer Sprache. Die aktuelle Ausgabe 2/95 beinhaltet einen umfangreichen Beitrag über die Geschichte moderner slovenischer Architektur und eine videoergänzte Betrachtung der «Air Force Academy Chapel».

** Cityscope

<http://cityscope.icf.de/>
Wer nicht selbst zum Potsdamer Platz kommt, kann sich trotzdem über das fragwürdige Baugeschehen an Deutschlands zentralstem Platz informieren. Seit letztem Herbst werden täglich automatisch Bilder geschossen, die vom Computer zu Panoramabildern kombiniert werden. So lässt sich der Bauverlauf chronologisch abrufen, Quicktime-Videos (datenintensiv) zeigen das momentane Geschehen und ein weiteres Video die Scheusslichkeiten im Jahre 2000.

** Chicago Architecture Foundation

<http://www.www.com/~mlw/cafi/indexg.html>
Gute Sache für Chicago-Besucher: Hier erfährt man alles über die vielfältigen Architektur-Touren in der «Windy City». Angefangen vom Loop über die Suburbs und natürlich die prächtigen Häuser Frank Lloyd Wrights – jede Tour ist mit Terminen, Treffpunkten, Dauer und Kosten verzeichnet. Ein Hyperlink weist zu einem anderen Server, der mit Fotos von Gebäuden im Loop aufwartet. Ergänzt wird das praktische und aktuelle Info-Angebot mit Tips zu laufenden Architektur-Ausstellungen und Vorträgen.

* Ellipsis-Architekturführer

<http://www.gold.net/ellipsis/index.html>
Wer kennt sie nicht, die kleinen quadratischen Architekturführer, die einst bei Artemis erschienen. Seit letztem Jahr erscheinen sie unter dem redaktionseigenen Label Ellipsis in London. Die WWW-Seiten des Verlags geben einen Überblick über das Buchangebot, dazu einen «Online-Führer» über Tokio. Eigentlich könnte das eine gute Sache sein, aber die Seiten sind recht verschlungen aufgebaut und langwierig zu erschliessen. Fazit: enttäuschend, weil schlecht aufbereitet.

* Loewy Archiv

<http://catalog.com/loewy/>
Anlässlich einer Auktion des Raymond-Loewy-

Archiv erstellte Homepage mit knappen Informationen über Loewy, sein Wirken und seine Publikationen. Dazu ein paar Bildchen aus dem Archiv: Helikopter, Züge, natürlich die Coca-Cola-Flasche. Ein netter Überblick, der nicht in die Tiefe geht. Da die Auktion bereits im Mai 95 stattfand, könnte die Seite durchaus erneuert werden.

** National Trust Properties

<http://www.iinet.com.au/~cam/nt/nttop.html>
Dieses Verzeichnis von Gebäuden des National Trust in England wird noch aufgebaut. Bislang abrufbar sind Informationen zum National Trust; die Liste der Grafschaften zeigt nur wenige «aktive Links», hinter denen sich Landkarten mit Kurzbeschreibungen der Denkmäler, Öffnungszeiten und Fotos verbirgt. Könnte – wenn vollständig – ein interessantes Angebot werden.

** Philips und Alessi

<http://www.philips.com/design/alessi/>
Die massigen Küchengeräte von Philips und Alessi sind nun auch per Datenleitung abrufbar. Ein kleiner Einblick in die Entstehung der Produkte und die Konzeptionsphasen – letztlich aber doch zu wenig. Mehr Substanz bieten die Seiten zu einem Workshop mit dem Titel «Television at the Crossroad», in dem unter der Leitung von Branzi, Mendini und Stefan Marzano sich junge Designer über den Fernseher der Zukunft nachgedacht und neue Geräte entworfen haben. Direkt zur TV-Übersicht mit einer Fotogalerie gelangt man via <http://www.philips.com/design/tvaticross/>.

** Italiano Design

<http://www.dada.it/a-fol/commerc/design/design1.html>
Unspektakuläre Homepage mit Links zu fünf italienischen Designern, die sich und ihre bisherigen Arbeiten präsentieren – Eigenwerbung im Internet.

*** Glasgow School of Art

<http://www.mech.gla.ac.uk/~gsapd>
Eine virtuelle Diplom-Schau: die «1995 Product Design Degree Show» weltweit abrufbar. Durch Anklicken der Kategorien im hübschen Aufmacher-Bild kommt man zu den einzelnen Gattungen – und zu den Abgängern mit ihren Entwürfen. Interessante Präsentationsmöglichkeit mit ansprechender Grafik (HP 8/95).

MAK Sammlung

<http://mal-design.tu-graz.ac.at/>
Das österreichische Museum für angewandte Kunst (MAK) zeigt eine Übersicht über 2500 Projekte von 500 österreichischen Designern. Als Pilotprojekt widmet sich der Design-Info-Pool dem Thema Design und Material.

Hochparterre

<http://access.ch/hochparterre> www.
Eine Homepage ist eingerichtet, das Projekt wird im Mai bereit sein. Zusammen mit Institutionen der Architektur und des Designs in der Schweiz bauen wir eine Plattform für Erfahrungsaustausch, Kommentare und Dienstleistungen z.B. Ausstellungskalender, das Register der HP-Jahrgänge, Projekt-Hotline.

- *** prima
- ** ganz okay
- * lohnt sich nicht